

Jeroen Hendriksen

Intervision

Kollegiale Beratung in Sozialer Arbeit und Schule

Aus dem Niederländischen übersetzt von
Ellen Rudert und Reinhard Koch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Ausgabe	9
Einleitung	17
1. Intervision und begleitete Intervision	21
1.1 Einleitung	21
1.2 Was ist Intervision?	23
1.3 Phasen der Intervision	24
1.4 Problemformulierung und Problemauswahl	26
1.5 Hier und jetzt	27
1.6 Vorteile von Intervision	27
1.7 Das Modell der begleiteten Intervision	28
1.8 Voraussetzungen für die Einführung der begleitenden Intervision	30
1.9 Widerstände und unterstützende Faktoren	33
1.10 Ein Stufenplan zur Einführung der begleiteten Intervision	35
1.11 Perspektiven der begleiteten Intervision	37
1.12 Zusammenfassung	38
2. Begleitung einer Intervisionsgruppe	39
2.1 Einleitung	39
2.2 Wichtige Punkte im Lernprozess	40
2.3 Der Lernzyklus	43
2.4 Phasen des Gruppenprozesses	47
2.5 Formen der Begleitung	50
2.6 Fallstricke für die Arbeit des Intervisors	54
2.7 Zusammenfassung	56

3. Organisation der begleiteten Intervention	57
3.1 Einleitung	57
3.2 Planung und Vorbereitung	58
3.2.1 Verortung in der Organisation	58
3.2.2 Verpflichtung eines Intervisors	58
3.2.3 Interventionsvertrag	59
3.3 Programmierung	61
3.3.1 Einführungsveranstaltung	61
3.3.2 Weitere Voraussetzungen	63
3.3.3 Aufnahmegespräch	63
3.4 Die Praxis der Intervention	64
3.4.1 Erstes Treffen	64
3.4.2 Eine alternative Startübung: Der-Selbstinterviewleitfaden	65
3.4.3 Tagebuch	67
3.5 Auswertung	68
3.6 Zusammenfassung	69
4. Die Praxis der begleiteten Intervention	70
4.1 Einleitung	70
4.2 Begleitete Intervention mit Berufsanfängern in der Schule	71
4.3 Begleitete Intervention für Lehrer mit langjähriger Berufserfahrung	89
4.4 Begleitete Intervention für das Management	93
4.5 Zusammenfassung	98
5. Übungen	99
5.1 Übungen zur Lösung von Problemen	100
5.1.1 Die Ereignismethode	100
5.1.2 Die Kräfte-im-Feld-Analyse	102
5.1.3 Profilbeschreibung	103
5.1.4 Themenzentrierte Interaktion	104

5.1.5	Warm oder kalt	106
5.1.6	Meditation	107
5.1.7	Intervisionsprotokoll	108
5.2	Übungen zur Klärung von Problemen	110
5.2.1	An Problemen arbeiten	110
5.2.2	Klärende Fragen stellen	111
5.2.3	Das Problem erfragen	112
5.2.4	Ich bin das Problem	113
5.2.5	Brainstorming	114
5.2.6	Sich gegenseitig zeichnen	115
5.3	Problemanalysierende Übungen	117
5.3.1	»Pareto-Analyse«	117
5.3.2	Ishikawa-Schema	120
5.3.3	Das Auswahlraster	122
5.3.4	Sechsmal »W«	124
5.3.5	Soziometrie der beteiligten Personen	125
5.3.6	Warum? Warum?	127
5.3.7	Um Rat fragen – Rat bekommen	129
6.	Perspektiven der begleiteten Intervention	131
6.1	Einleitung	131
6.2	Varianten der Intervention	132
6.2.1	Intervention und Kasuistik	132
6.2.2	Thematisierung beruflicher Probleme	133
6.2.3	Personenbezogene (berufliche) Probleme	133
6.2.4	Themengruppen	134
6.2.5	Intervention und Coaching	135
6.3	Das Kernmodell der begleiteten Intervention	135
6.4	Perspektiven der Intervention	137
6.5	Schwerpunkte der begleiteten Intervention	141
6.6	Schlusswort	142
	Literaturverzeichnis	143